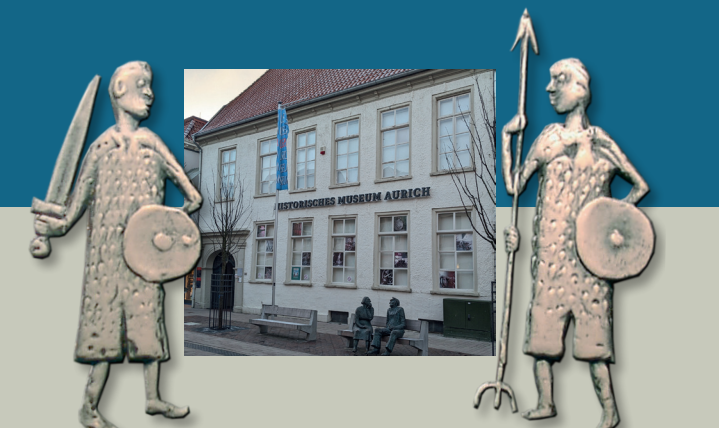
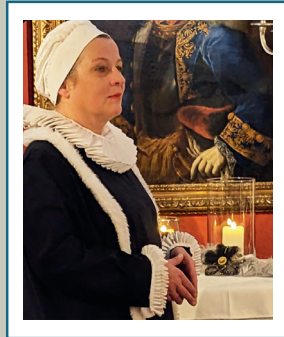




PROGRAMM 2025

Februar bis Juni



HISTORISCHES MUSEUM AURICH

Die alte Residenzstadt zeigt ihre Schätze

Das Historische Museum befindet sich im Herzen der Altstadt von Aurich in der ehemaligen fürstlichen Kanzlei. In den historischen Räumen wird anschaulich die Geschichte Aurichs als Residenzstadt präsentiert. Ein detailliertes Modell zeigt das Auricher Schloss im 17. Jahrhundert. Ein Brokatkleid erzählt vom Leben einer Fürstin im Barock und eindrucksvolle Silberobjekte belegen die kunsthandwerkliche Blüte in der Zeit der Residenz.



Sehen Sie ebenso die Funde vom Großsteingrab „Butter, Brot und Käse“, den ältesten Pflug Europas, das Erbe der „Freien Friesen“ vom Upsalsboom und die reichhaltige Bürgerkultur.



Bei uns können Sie eine ostfriesische Teezeremonie und lebendig kostümierte Stadt- und Museumsführungen mit den Auricher Kulturgesichtern buchen.

Sonntagsführung:

27. April, 11 Uhr

Neue Schätze aus der Auricher Residenzzeit

Dr. Christopher M. Galler

Sonderausstellung

Das Genie von Aurich – Conrad Bernhard Meyer: Baumeister, Künstler, Tausendsassa

1. Februar bis 16. März 2025

Conrad Bernhard Meyer (1755–1830) gehört zu den Persönlichkeiten, die Aurich durch ihr Wirken nachhaltig verändert haben.

Viele von Conrad Bernhard Meyer geplante Bauten prägen Aurichs Stadtbild bis heute, darunter die Reformierte Kirche und das Conringsche Haus. Aber nicht alle Gebäude sind noch im ursprünglichen Zustand vorhanden und nicht alle seine Pläne wurden realisiert.



ler Realität Aurich vor gut 200 Jahren und die Bauwerke von C. B. Meyer zu erkunden. Die Modelle aus LEGO® zeigen Ihnen eindrucksvoll die Leistungen des Architekten.



Sonntagsführung:

2. März, 11 Uhr

Das Genie von Aurich – Conrad Bernhard Meyer

Dr. Christopher M. Galler



Sonderausstellung

Faszination Burg: Archäologie & LEGO®

Ab 18. Mai 2025

Mittelalterliche Burgen üben bis heute eine Faszination aus und sind schon in der Kindheit fester Bestandteil der Spielwelt. Dies ist der Anlass für diese besondere Ausstellung, die eine Brücke von den Burgen der Spielwelt, unserem allgemeinen Bild von Burgen und den regionalen historischen Burgen in Aurich und Friesland schlägt.

Originale archäologische Funde aus der Zeit des späten Mittelalters sind dabei neben Modellen der Auricher Burg der Familie tom Brok und weiterer friesischer Burgen aus zehntausenden von LEGO® Steinen zu sehen. Weitere LEGO® Modelle zeigen unser gängiges Burgenbild und auch die romantische Vorstellung von Burgen im 19. Jahrhundert.

Freuen Sie sich schon auf besondere Highlights! Zudem bietet die Ausstellung eine faszinierende Zeitreise zu den LEGO® Burgen von den 1970er bis zu den 1990er Jahren.

Wir bieten ein umfangreiches Begleitprogramm an, auch für Schulklassen. Sprechen Sie uns gerne an!

Sonntagsführung: 15. Juni, 11 Uhr

Faszination Burg: Archäologie & LEGO®

Dr. Christopher M. Galler

LEGO® ist eine Marke der LEGO®-Gruppe, durch die diese Ausstellung weder autorisiert noch unterstützt wird. www.lego.com



Kostümierte Führungen

Kostümierte Stadtführungen und Museumsführungen

Unsere kostümierten Stadtführungen bringen Leben in die Stadtgeschichte und lassen die Straßen, Plätze, Gebäude und Menschen lebendig werden.

Wir schaffen Verbindungen zwischen Vergangenheit und Gegenwart, fördern das Verständnis für die eigene Kultur und öffnen die Augen für die Vielfalt unserer Stadt Aurich. Ohne Stadt- und Museumsführungen bleiben wertvolle Geschichten ungehört und Orte anonym.

Wir bringen genau diese Geschichten zur Sprache, immer mit viel Leidenschaft und Fachwissen. Wir machen Geschichte lebendig und Kultur erlebbar. Lassen Sie sich überraschen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Ihre Kulturgesichter

Termine:

Sa., 1. Februar, 11 Uhr: Museumsspektakel „Was für ein Theater“

Di., 25. Februar, 16 Uhr: Museumsspektakel „Was für ein Theater“ zu den Frauenwochen

Fr., 28. Februar, 16 Uhr: Das Genie von Aurich – Conrad Bernhard Meyer

Fr., 7. März, 15 Uhr: Museumsspektakel „Was für ein Theater“

Di., 1. April, 11 Uhr: Zum Sterben zu schön!

Fr., 25. April, 19 Uhr: Nachtwächter, Liebestrank und ein Märchen

Fr., 20. Juni, 19 Uhr: Nachtwächter, Liebestrank und ein Märchen



Ostfriesische Teezeremonie

Ostfriesische Teezeremonie
Herma Cornelia Peters, Antje Pollmann

Genießen Sie eine ostfriesische Teezeremonie im Ambiente des Historischen Museums und entdecken Sie unsere vielseitige Ausstellung.

Dauer: 45 Minuten Teezeremonie plus eigenständige Besichtigung der Ausstellung am jeweiligen Tag.

Kosten: 10 € pro Person inkl. Museumseintritt

Termine:

Mi., 9. April, 15 Uhr

Mi., 16. April, 15 Uhr

Mi., 7. Mai, 15 Uhr

Mi., 28. Mai, 15 Uhr

Mi., 11. Juni, 15 Uhr

Mi., 25. Juni, 15 Uhr

Veranstaltungsort: Historisches Museum Aurich

Die Teezeremonie ist für Gruppen auf Anfrage auch zusätzlich zu den festen Terminen ganzjährig buchbar, auch im Pingelhus!



Dauer: ca. 90 Minuten

Kosten: 10 € pro Person

Anmeldung: telefonisch unter 04941-123600, per mail an hist-museum@stadt.aurich.de oder an der Museumskasse

„Is Teetied“ – wir freuen uns auf Sie!

Die besondere Teezeremonie

Zum Tee - bei Ingrid Buck
Herma Cornelia Peters



So., 16. Februar, 11 Uhr

Für die Volkskundlerin und Landschaftsrätin Ingrid Buck war Tee ein Lebenselixier. Die Arzttochter verschrieb sich nach dem Zweiten Weltkrieg der Volkskunde, informierte umtriebig über die Resultate ihrer Forschungen zu Brauchtum, Lebens- und Jahreslauf der Ostfriesen u.v.m. Was verband Ingrid Buck mit dem Historischen Museum Aurich und was würde sie zur Ernennung der „Ostfriesischen Teezeremonie“ zum immateriellen Kulturerbe sagen? Antworten und Wissenswertes rund um den Tee gibt es in einer gemütlichen Teestunde. Um Anmeldung wird gebeten!

Kosten: 12 € pro Person
Veranstaltungsort: Pingelhus

Zum Tee – bei Gräfin Anna
Herma Cornelia Peters

So., 16. März, 11 Uhr

Dem frevelhaften Treiben von Saufgelagen und ausschweifender Lebensart der Ostfriesen, setzte sie im 16. Jahrhundert mit ihrer „Polizeiordnung“ ein jähes Ende. Wer war diese Frau, die Ostfriesland viele Jahrzehnte als vormundschaftliche Regentin ihrer Söhne vorstand? Welche Glaubensflüchtlinge spielten ihr in die reformatorischen Karten zur Neuordnung Ostfrieslands? Und: Wie bahnte sie so indirekt den Siegeszug des Tees in Ostfriesland? Antworten und Wissenswertes rund um den Tee gibt es in einer gemütlichen Teestunde. Um Anmeldung wird gebeten!

Kosten: 12 € pro Person
Veranstaltungsort: Historisches Museum Aurich

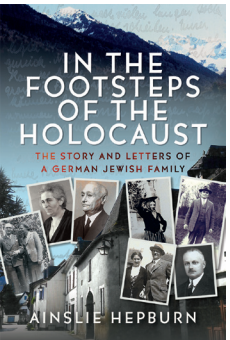


Lesungen

Lesung
Auf den Spuren des Holocaust
Ainslie Hepburn

Fr., 7. Februar, 19 Uhr

Die Briefe im Nachlass ihrer Schwiegermutter waren der Anlass für Ainslie Hepburn und ihren Mann, die Geschichte der Familie und der in Auschwitz ermordeten Verwandten zu erforschen. Die Spurensuche zur Flucht der Familie führte sie dabei unter anderem nach Belgien, Paris und in den Südwesten Frankreichs. Die Familiengeschichte mit Wurzeln in Aurich wird durch Briefe, Fotos und Erinnerungen – sowie historische Recherchen – erzählt.



Lesung
Kreuzzug der Friesen
Dr. Karl-Georg Schroll

Do., 13. Februar, 19 Uhr

Ostfriesland zu Beginn des 13. Jahrhunderts. Papst Innozenz III. hat zum 5. Kreuzzug aufgerufen. Viele Friesen diesseits und jenseits der Ems wollten mehr oder weniger freiwillig an diesem Heiligen Krieg teilnehmen. So auch Ayelt Wirdena aus dem Dorf Pyleshem nahe der Ems. Er ließ sich überzeugen, aber weniger aus christlicher Überzeugung denn aus Not. Er erlebt den Zug der Friesen nach Jerusalem und die Schlacht um die strategisch wichtige Stadt Damietta in Ägypten, was sein Schicksal wird. Erst nach langer Zeit kann er über Umwege wieder heimkehren.

Kosten: Vorverkauf 7 € pro Person
Abendkasse 10 € pro Person



Lesungen/Vorträge

Märchenstunde im Museum
Elita Carstens

So., 16. Februar, 15:30 Uhr

An diesem Nachmittag geht es auf eine besondere Reise. Die Hamburger Märchenerzählerin Elita Carstens lädt euch ein, mit ins Reich der Märchen zu kommen. Dort werdet ihr u. a. erfahren, wie Grau-Törfke wieder aus dem Sack herauskam, in den der Kaufmann ihn gesteckt hatte und welchen Streich er ihm obendrein spielte. Und was es wohl mit dem Glöckchen Tingeltuu auf sich hatte? Die Märchen werden frei und lebendig erzählt und immer wieder werdet ihr Gelegenheiten bekommen, mitzumachen. Eingeladen sind Kinder im Vorschul- und Schulalter und Erwachsene, die sich noch ein Stück Kindheit bewahrt haben.

Kosten: 5 € pro Person

Vortrag
Aurichs „äußerst tätiger“ Bürgermeister Christian Bernhard Conring (1767–1844)

Dr. Heiko Suhr
Do., 20. März, 19 Uhr

Christian Bernhard Conring entstammt der bekannten Auricher Juristenfamilie Conring, für die der Staatsdienst als oberste Devise galt. Er war von 1817 bis 1840 Auricher Bürgermeister und hat in dieser Zeit viele entscheidende Entwicklungen vorangetrieben. Dazu gehören die Festlegung der Auricher Stadtgrenzen und die Gestaltung der Auricher Stadtverfassung. Conring verband Verwaltungsdienst mit großem sozialen Verantwortungsgefühl und kaufmännischem Geschick. So sorgte er für eine Entschädigung Auricher Bürger nach dem großen Stadtbrand und beeinflusste maßgeblich den Bau des Treckfahrkanals zwischen Emden und Aurich.



Szenische Darstellungen/Vorträge

Szenische Darstellung
Almuth Cirksena – Die Unbeugsame
Hilke Peters

Do., 3. April, 19 Uhr

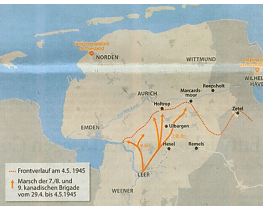
Almuth Cirksena war die jüngste Tochter des Grafen Ulrich I. und seiner Frau Theda. Bekannt wurde sie vor allem durch ihre Affäre mit dem westfälischen Edelmann Engelmann von Hörstel und ihrer angeblichen Entführung durch ihn. Welche Auswirkungen dieser Ungehorsam hatte und welche Folgen Almuth ertragen musste, erzählt Hilke Peters.



Vortrag
Das Ende des Zweiten Weltkrieges in Ostfriesland
Reiner Alberts

Do., 8. Mai, 18:30 Uhr

Reiner Alberts, Sohn des maßgeblich an der Rettung Aurichs beteiligten Heinrich Alberts, berichtet über die verschiedenen Versuche, Aurich Anfang Mai 1945 vor einem Angriff der kanadischen Truppen zu bewahren, der zu einer Zerstörung der Stadt geführt hätte. Der Vortrag wird durch eine Bilderpräsentation unterstützt. Reiner Alberts bezieht sich dabei auf seine im Jahr 2022 erstellte umfangreiche Dokumentation, in der er die Situation im April und Mai 1945 detailliert schildert und durch kanadische Kriegstagebücher, Zeitzeugenberichte, Presseberichte und sonstige Publikationen belegt. Dabei geht er auch auf die Reaktionen in der Nachkriegszeit ein. Eine gemeinsame und kostenfreie Veranstaltung mit der Kulturagentur der Ostfriesischen Landschaft zum 80. Jahrestag des Kriegsendes in Europa. Veranstaltungsort: Landschaftsforum der Ostfriesischen Landschaft, Georgswall 3, 26603 Aurich



Vorträge

Über 1000 Jahre Geschichte. Entwicklung mittelalterlicher und frühneuzeitlicher Burgen in Nordwestdeutschland
Dr. Stefan Krabath

Do., 22. Mai, 19 Uhr

In einem reich bebilderten Vortrag wird ein weiterer Bogen von den Fluchtburgen und Pfalzen im ersten Jahrtausend über die Niederungs- und Höhenburg des hohen und späten Mittelalters bis hin zu den frühen Schlössern geschlagen. Frühe Befestigungen dienten dem Schutz von Volk und Vieh oder der Abgrenzung einzelner Eliten. Bewusst werden Unterschiede zwischen dem Küstenraum und dem angrenzenden Binnenland aufgezeigt. Ein weiterer Aspekt bezieht sich auf die verschiedenen Verteidigungstechniken als Reflexion auf neue Waffentechnologien: Man könnte sagen vom Pfeil und Bogen zur Kanone. Abgeschlossen wird der Betrachtungszeitraum mit frühen Schlössern, deren primäre Funktionen in der höfischen Repräsentation und Etablierung einer besonderen Wohnkultur bestanden.



Ansgar, der träumende Bischof
Andreas Scheepker
Do., 19. Juni, 19 Uhr

Ansgar wird oft „Apostel des Nordens“ genannt. Er lebte von 801–865. Ansgar besuchte auf Missionsreisen Dänemark und Schweden und gründete dort die ersten christlichen Kirchen. Später war er als Erzbischof von Bremen auch für die östlichen Gebiete der ostfriesischen Halbinsel zuständig und hat die Christianisierung in unserer Region mitgeprägt. In entscheidenden Situationen seines Lebens haben ihm Träume seinen Weg gezeigt. In dem Vortrag wird anhand seiner Biografie ein Einblick in die Geschichte des frühen Mittelalters gegeben.

Historisches Museum Aurich

26603 Aurich · Burgstraße 25
Telefon 04941-123600
www.museum-aurich.de



Öffnungszeiten

Dienstag – Sonntag 11–17 Uhr
Gruppen nach Anmeldung – auch außerhalb der Öffnungszeiten

Eintritt

Erwachsene 5,00 €
Kinder 2,50 €
Familien 10,00 €

Veranstaltungen 7,00 €
(wenn nicht anders angegeben)

Kostümierte Führungen 10,00 €

Kosten für Gruppen: 150 € pro Gruppe
(bis max. 15 Personen, jede weitere Person 7 €)

Anmeldung Veranstaltungen

telefonisch unter 04941-123600,
per mail an hist-museum@stadt.aurich.de
oder an der Museumskasse

Szenische Darstellungen, Teezeremonie, lebendige Stadtführungen mit den Kulturgesichtern und Führungen durch unsere Sonderausstellungen sind auf Anfrage auch zusätzlich zu den festen Terminen buchbar!

Text und Gestaltung:
Dr. Christopher M. Galler und Tetyana Bartels
Historisches Museum der Stadt Aurich · 2025